S t a d t K i t z i n g e n

AMT:	1
Sachgebiet:	13
Vorlagen.Nr.:	2018/308
Datum:	04.12.2018

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	13.12.2018	öffentlich	zur Entscheidung

Kitzingen, 04.12.2018 ..... Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 04.12.2018 ..... Oberbürgermeister

Bearbeiter:	Ralph Hartner	Zimmer:	2.5
E-Mail:	ralph.hartner@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-1001

Familienstützpunkt in Kitzingen; hier: Weiterführung und Ausbau

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.

2. Es besteht Einverständnis, den jährlichen freiwilligen Zuschuss für den Familienstützpunkt in Kitzingen auf 10.500 € zu erhöhen.

3. Die Erhöhung steht unter dem Vorbehalt, dass die AGS Würzburg die personelle Erhöhung auf 15 Fachkraftwochenstunden leisten kann.

4. Ein höherer Zuschuss der Stadt Kitzingen wird auch bei Wegfall der staatlichen Förderung nicht gewährt.

Sachvortrag:

Am 30.07.2015 hat der Stadtrat beschlossen, „für einen Familienstützpunkt in Kitzingen einen freiwilligen Zuschuss i. H. v. 6.000 €/Jahr zu leisten. Ein höherer Zuschuss der Stadt wird auch bei Wegfall der staatlichen Förderung nicht gewährt.“ Am 28.01.2016 beschloss der Stadtrat Folgendes: „Es besteht Einverständnis, den jährlichen freiwilligen Zuschuss für einen Familienstützpunkt in Kitzingen von 6.000 € auf 8.250 €/Jahr zu erhöhen, falls tatsächlich **vier** Familienstützpunkte im Landkreis entstehen.“ Da neben Kitzingen drei weitere Familienstützpunkte im Landkreis entstanden sind, leistet die Stadt Kitzingen nunmehr 8.250 €/Jahr zur Förderung anderer Träger der Wohlfahrtspflege. Die AGS als Träger der „Rappelkiste“ leitet auch den Familienstützpunkt. Beide Angebote finden – getrennt voneinander – in denselben Räumlichkeiten unter der Leitung von Frau Sonja Huber statt. Ein vom Landratsamt übermittelter Auszug aus dem „Bericht 2017 für das Staatsministerium“ liegt als Anlage 1 bei.

Am 15.11.2018 ging ein Schreiben des Landratsamt Kitzingen ein, in dem die **Weiterführung und der Ausbau der Familienstützpunkte** angeboten wird (siehe Anlage 2). Konkret heißt es in diesem Schreiben wie folgt: „Ab dem Jahr 2019 fördert der Landkreis die Familienstützpunkte, die mit 10 Wochenstunden besetzt sind, mit 7.000 €. Wenn Sie sich entschließen, die Fachkraftwochenstunden des Familienstützpunktes zu erhöhen, werden wir den Stützpunkt bei 12 Fachkraftwochenstunden mit 8.400 € und bei 15 Fachkraftwochenstunden mit 10.500 € fördern.“ Auf Nachfrage war zu erfahren, dass die Erhöhung durch den Landkreis Kitzingen daran gekoppelt ist, dass die Gemeinde ihren Zuschuss ebenfalls auf den entsprechenden Betrag erhöht.

Die Verwaltung schlägt vor, dieses wichtige Angebot zur **Familienbildung** künftig mit 10.500 €/Jahr zu fördern, als **freiwillige** Leistung der Stadt Kitzingen.

Dabei wird vorausgesetzt, dass die AGS die Erhöhung auf 15 Fachkraftwochenstunden auch personell umsetzten kann.

Anlagen:
Anlage 1: Auszug Bericht 2017
Anlage 2: Schreiben des Landratsamtes vom 14.11.2018